



Landshut, 26.07.2018

Pressemitteilung

Lückenschluss des Radwegenetzes an der B 301 zwischen Appersdorf und St. Johann

Am Montag, den 06.08.2018, beginnen die Arbeiten für den Geh- und Radweg entlang der Bundesstraße 301 zwischen Appersdorf und St. Johann. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang November dieses Jahres. Da die Arbeiten größtenteils abseits des Verkehrsraums der B 301 durchgeführt werden, wird der Verkehr auf der Bundesstraße nur zeitweise in geringem Umfang beeinträchtigt.

Mit dem neuen ca. 2,2 km langen Radwegabschnitt an der B 301 kann eine Lücke im Radwegnetz geschlossen werden. Von Appersdorf kommend können Fußgänger und Radfahrer nun abseits der mit fast 6.000 Fahrzeugen pro Tag belasteten B 301 bis nach St. Johann gelangen. Damit ist der neue Geh- und Radweg auch ein Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gerade für die schwächeren Verkehrsteilnehmer. Die Fertigstellung des Lückenschlusses wird voraussichtlich Anfang November diesen Jahres erfolgen.

Begonnen werden die Arbeiten am Ortsausgang von Appersdorf in Richtung St. Johann. Der Geh- und Radweg weist auf ca. 2,2 km eine Breite von 2,5 m auf, in Bereichen mit einer Nutzung des Geh- und Radweges auch als Wirtschaftsweg erhält der Weg eine Breite von 3,0 m. Im Bereich der Einmündung der Staatsstraße 2142 in die B 301 bei Appersdorf wird für den Anschluss des Fußgänger- und Radverkehrs der Staatsstraße auf der Bundesstraße eine Querungshilfe errichtet.

...

Die Maßnahme wurde nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Swietelsky aus Biburg vergeben. Der Bund investiert für den Geh- und Radweg ca. 1,5 Mio. Euro.

Die Bauarbeiten sind witterungsabhängig und können sich bei entsprechend schlechter Witterung noch zeitlich nach hinten verschieben. Da die Arbeiten größtenteils abseits des Verkehrsraums der B 301 durchgeführt werden, wird der Verkehr auf der Bundesstraße nur für bestimmte Arbeiten wie dem Einbau der Querungshilfe in geringem Umfang (Einengung der Fahrbahnbreite und halbseitige Sperrung der Bundesstraße mit Ampelregelung) beeinträchtigt.

Das Staatliche Bauamt Landshut würdigt insbesondere die Bereitschaft der Grundeigentümer der für den Bau des Geh- und Radweges erforderlichen Grund und Boden abzutreten und dankt diesbezüglich auch den Gemeinden Elsendorf und Train für ihre Unterstützung. Des Weiteren bittet das Staatliche Bauamt alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für etwaige Verkehrsbeeinträchtigung.

gez.

Lindner

Bauoberrat

Auskunft erteilen:

Herr Lindner

Telefon: 0871/9254-123

Herr Schwarz

Telefon: 0871/9254-121